

## STECKBRIEF:

# Robinie (falsche Akazie)

(Robinia pseudoacacia)



- Familie:** Hülsenfrüchtler
- Größe:** 12 – 20m
- Blätter:** unpaarig gefiedert, rotbraune Nebenblattedorne
- Blüte:** weiße Schmetterlingsblüten (Mai, Juni)
- Vermehrung:** Stockausschlag, Wurzelaufläufer, Samen.  
Bilden Hülsen aus in denen 4-12 Samen liegen (Hülse bricht auf, Samen fallen auf den Boden). Samen sind bis zu 30 Jahre keimfähig. Zur Keimung braucht sie sehr viel Sonne. Sie kann sich auch über Wurzelaufläufer vermehren (nach Standortstörungen wie Bränden, Rodungen). Sie reagiert darauf mit einer verstärkten Ausbildung von Wurzelsprossen, die zu einer Verdichtung bestehender Bestände führt. Dadurch werden andere Arten verdrängt.
- Vorkommen:** Wärmeliebend, auf trockenen und nährstoffarmen Standorten. Z. B. Verkehrswege, Brachflächen, Sand-trockenrasen
- Verbreitung:** Samen werden durch den Wind verbreitet.
- Herkunft:** N-Amerika, Einfuhr nach Frankreich 1601 vom Hofgärtner Ludwig XIII als Zierbaum. Später beliebt als Bienenweide und wegen dem harten Holz.
- Gefahr:** Durch stickstoffproduzierende Wurzelknöllchen kommt es zur „Düngung“ des Bodens. Magere Standorte verändern sich und damit die Zusammensetzung der Pflanzenarten. Sie bilden dichte, sehr stachelige Monokulturen.
- Bekämpfung:**
- Alte Bäume ringeln, d.h. es wird die Rinde ca. 30 cm rund um den Baum entfernen, dabei muss aber ein Steg gelassen werden.  
Nach ca. 2 Jahren kann der Baum gefällt werden.
  - Nachbehandlung der entstehenden Wurzelschösslinge



**GIFTIG: Rinde und Samen!!**



MIT UNTERSTÜTZUNG  
DES LANDES UND DER  
EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die  
Entwicklung des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in die ländlichen  
Gebiete

LE 07-13  
Umschichtung für den Ländlichen Raum

Das Land  
Steiermark  
→ Naturschutz